MICHAELSBOTE

April | Mai 2023

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EINGELADEN

8 Kantategottesdienst mit Dank an die an der Kircheninnenrenovierung Beteiligten
8 Gemeindefest vorbereiten
9 Osternacht - ERlebt
9 Halbtagesfahrt am 07. Juni ins Meißner Hochland
16 Kurrendewochenende Mitte Mai
16 Kirchencafé der Pfadfinder
18 Gemeindewochenende in Görlitz

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

10 Aus dem Kirchenvorstand
11 Bau unseres Gemeindezentrums
12 „Meine Glaubenserfahrung" - Serie im Michaelsboten
14 Personalveränderung auf unserem Lindenfriedhof
17 Bericht von den KinderBibelTagen

INFORMIERT

11 Kirchgeld 2023
15 Veränderung in der Gemeindepädagogik
16 Bundesfreiwilligendienststelle frei!

15 Fürbitten
21 Humor
22 Anschriften und Impressum
23 Kinderseite

Liebe Gemeinde,

wie oft sind Sie schon an einem Bettler oder einer Bettlerin vorbeigegangen und haben nichts gegeben? Welches Gefühl hat Sie dabei beschlichen? Ich selbst bin mit mir oft im Unreinen, wenn ich an der Kreuzkirche oder vor einer der Einkaufpassagen an einem Bettler vorbeigehe und eher nichts einlege. „Organisierte Bettelei" kommt mir dabei nicht selten in den Sinn. Oder, wenn es ein jüngerer und durchaus kräftiger Mensch ist, frage ich mich, warum er oder sie nicht mit ihrer Hände Arbeit den eigenen Lebensunterhalt verdient. Es werden doch überall so dringend Menschen gesucht. Zudem steht sogar in der Bibel: *„Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen."* (2.Thess.3,10)

Und doch ist da auch dieser andere und ebenso klare Ruf der Bibel, den Armen oder die Schwache nicht aus dem Blick zu verlieren. So heißt es im Monatsspruch Mai im Buch der Sprüche (3,27) *„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag."*

Das Gleichnis vom Weltgericht, das Jesus erzählt, setzt dem noch eins drauf. Da wird das, was wir einem Bedürftigen gegenüber tun, zum Kriterium für die zukünftige Erlösung. Und der oder die Bedürftige wird sogar mit Jesus gleichgesetzt: *„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Geschwistern, das habt ihr mir getan."* (Matth.25,40b)

Ja, natürlich, längst leben wir in einem Sozialstaat. Gott sei Dank! Der biblische Grundimpuls der Nächstenliebe und Armenfürsorge ist in den Wertkanon unseres (noch) jüdisch-christlichen Abendlandes aufgenommen und in unserem Land in Gesetze gegossen worden. … Und doch scheinen die Armen nicht weniger zu werden… Es bleibt demnach uns in Herz und Gewissen und Geldbeutel geschrieben, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn es denn die eigene Hand vermag. - Gewiss ist das eine Herausforderung gerade auch in einer Zeit hoher Inflation und steigender Energie- und Lebensmittelpreise, wo so manche und mancher an die Grenze dessen stößt, was er oder sie sich noch leisten kann… und vieles eben nicht so möglich ist, wie zuvor.

Und dann ist da ist noch ein biblischer Impuls zu diesem Thema. Es ist die (Ab)

Gabe des Zehnten. Der zehnte Teil von dem, was mir zufließt, gehört Gott. Dieser Zehnte ist mir quasi nur anvertraut, dass ich ihn dorthin weitergebe, wo er gebraucht wird. Das kann der Bedürftige auf der Straße sein oder die arme Nachbarin, die Spende für die Diakonie Katastrophenhilfe oder für eine Umweltorganisation oder für eines der Projekte der eigenen Kirchgemeinde oder oder oder. Glauben Sie mir, wer solch eine Zehntenkasse führt, hat immer Geld abzugeben. Ich selbst habe das auch erst gelernt, als ich Christ wurde. Es hat meinen Umgang mit dem Geld verändert, hoffe ich jedenfalls.

Ihnen eine gesegnete ausgehende Passionszeit und uns allen ein frohes Osterfest mit Gottesdienst in unserer dann innenrenovierten St.Michaelskirche.

Ihr Pfarrer Ulf Döring

Wenn nicht anders vermerkt finden die Gottesdienste wieder planmäßig in der St. Michaels-Kirche statt.

Monatsspruch April: Römer 14,9

Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende**.

02. April | 6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)
10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Jubelkonfirmation und Abendmahl in der Ev.-Meth. Friedenskirche *Pfarrer Ulf Döring*

06. April | Gründonnerstag
19:00 Uhr **Tischabendmahlsfeier** im Pfarrsaal *Pfarrer Ulf Döring*

07. April | Karfreitag
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer UlfDoring*

09. April | Ostersonntag
05:30 Uhr **Osternacht** (Start vor der Kirche) *R. Moses, F. Eckardt, S. Irrgang, JG, Pfadis*
09:30 Uhr **Familienfestgottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

10. April | Ostermontag
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Kirche Schönfeld *Pfarrer i.R. Michael Rentsch*

16. April | 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer i.R. Klaus Goldhahn*

22. April | Samstag
19:30 Uhr praystorm.**Lobpreisabend** *praystorm.Team*

23. April | 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)
09:30 Uhr **Posaunen-Gottesdienst** zur Jahreslosung mit anschließendem Kirchencafé der Pfadfinder *Prädikant Friedhard Förster*

29. April | Samstag
17:00 Uhr **Erstabendmahl** der Konfirmand:innen *Pfarrer Ulf Döring*

30. April | Jubilate
10:00 Uhr **Gottesdienst** zur Konfirmation *Pfarrer Ulf Döring*

Monatsspruch Mai: Sprüche 3,27

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag.

07. Mai | Kantate
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Bachkantate „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ und Dank an die am Kirchenbau Beteiligten *Pfr. Ulf Döring*

14. Mai | Rogate
11:00 Uhr **Gottesdienst** zur Predigtreihe Weichenstellungen des Christentums: Die Reformation (mit Abendmahl) *Pfarrer Ulf Döring*

18. Mai | Christi Himmelfahrt
10:00 Uhr **Open-Air-Gottesdienst** im Hof des Ruheheims Bühlau zusammen mit der Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch *(bei schlechtem Wetter in der St. Michael skirche, dann läuten 9:00 Uhr die Glocken)* *Pfr. Gabriel Beyer*

21. Mai | Exaudi
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrerin Bakker-Bents mit Katrin Jabs*

28. Mai | Pfingstsonntag
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

29. Mai | Pfingstmontag
15:00 Uhr **Freiluftgottesdienst** im Hosterwitzer Pfarrgarten mit anschließendem Kaffeetrinken und Beisammensein *Pfr.in Maria Heinke-Probst und Team*

04. Juni | Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee mit Begrüßung der Neuzugezogenen und Taufgedenken (Juni & Juli) *Pfarrer Ulf Döring*

11. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr **Gottesdienst** zur Predigtreihe Weichenstellungen des Christentums: Aufbrüche der Neuzeit *Pastorin Marie-Theres Ringeis*

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

Eltern-Kind-Kreis

Zeit zum Erzählen, Austauschen, Singen, Spielen, Basteln bei Kaffee, Tee und Kuchen.
dienstags | **18. April** | **23. Mai** | **9:30** bis 11:00 Uhr | **Pfarrsaal**

Christenlehre

Solange wegen Ausfall keine Christenlehre angeboten wird, legen wir Ihnen einmal mehr den sonntäglichen Kindergottesdienst nahe, der (fast) regelmäßig während des Gemeindegottesdienstes angeboten wird. Aktuelle Änderungen bitte auch in der Kanzlei erfragen.

Pfadfinder:innen

2.-4. Klasse	dienstags	**15:00** bis 16:00 Uhr	**Kinder- und Jugendraum**
5.-6. Klasse	freitags	**15:00** bis 16:00 Uhr	**Kinder- und Jugendraum**
7.-9. Klasse	freitags	**16:00** bis 17:00 Uhr	**Kinder- und Jugendraum**
ab 10. Klasse	freitags	**17:00** bis 18:30 Uhr	**Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **17:00** Uhr | **25. April** | **09.** und **23. Mai**
Klasse 8 | **gerade Woche** | **17:30** Uhr | **04.** und **18. April**

Junge Gemeinde | freitags | **19:00** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | JG ab 11. Klasse | dienstags **ungerade KW** | **19:00** Uhr | als Hauskreis. Aktuellen Ort bitte über F. Eckardt erfragen (Kontaktdaten auf der drittletzten Seite)

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **19. April** und **17. Mai**
Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | **20.04.** (**15:00** Uhr) | **18.05.** Gottesdienst (**10:00 Uhr**)

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | **Pfarrsaal**
Freitag | **21. April** | **05.** und **19. Mai** | **02.** und **16. Juni** | **19:00** Uhr

---

Gebet in der Stille

Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Pfarrsaal**

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

05. April | **Werner Juza – ein Dresdner Universalkünstler.** Seine Kirchenkunst aus der Sicht eines kunstinteressierten Laien.
Dr. Joachim Oelschlegel, IT-Unternehmer

03. Mai | **Eine große Glaubensbewegung vom kleinen Herrnhut ausgehend.** Die Herrnhuter Brüdergemeine in Vergangenheit und Gegenwart.
Erdmute Frank, Pastorin der Herrnhuter Brüdergemeine Dresden

07. Juni | **Halbtagsfahrt ins Meißner Hochland.** (Bitte Artikel Seite 9 beachten.)

Strick- und Handarbeitsstündchen - Bei Fragen: Katrin Jabs (0176 54030123)
Freitag | **28. April (!)** | **10.** und **24. Mai** | **19:30** Uhr | **Pfarrsaal**

Kirchenmusik

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkommen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1

Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre*	mittwochs	**16:30** Uhr	**Pfarrsaal**
Vorkurrende *ab Vorschule*	donnerstags	**16:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Kurrende *3. bis 8. Klasse*	donnerstags	**17:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Instrumentalkreis	mittwochs	**17:30** Uhr	**Pfarrsaal**
	05. und **26. April**	**10.** und **24. Mai**	
Kantorei	donnerstags	**19:30** Uhr	**Friedhofskapelle**
Gospelchor *- free gospel generation -*	dienstags	**18:30** Uhr	**Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**
Posaunenchor	montags	**19:30** Uhr	**Friedhofskapelle**

DANKE und BITTE - Gottesdienste ab Karfreitag wieder in der Kirche

Neben intensiven Arbeiten im Altarraum konnten wir bereits ab März sämtliche anderen Bereiche des Kircheninnenraumes reinigen. Dazu haben an den Samstagen sehr viele Gemeindeglieder mit Hand angelegt. Auch auf diesem Weg Ihnen ein ganz großes Dankeschön! Danke auch all jenen, die dieses Bauprojekt mit einer oder mehreren Spenden unterstützt haben und noch unterstützen!

Wenn auch die Zeit straff getaktet ist, planen wir den ersten Gottesdienst in der St.Michaelskirche am Karfreitag. Dazu wird am Sa., 01. April, ab 9.00 Uhr noch einmal eine große Reinigungsaktion starten, zu der Sie eingeladen sind, mitzutun. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung diesbezüglich telefonisch im Pfarramt. Vielen Dank!

Im Gottesdienst am Sonntag Kantate, 07. Mai, 9.30 Uhr planen wir, uns bei den beteiligten Firmen zu bedanken. Es wäre schön, auch Sie dabei begrüßen zu dürfen (siehe Artikel darunter)

Kantategottesdienst mit Dank an die an der Kircheninnenrenovierung Beteiligten

Wir wollen die Wiederinbetriebnahme unserer St.Michaelskirche gebührend feiern und laden dazu am 07. Mai, 9.30 Uhr zum Kantategottesdienst mit Aufführung der Bachkantate „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ ein. Wir hoffen, dass Vertreter:innen der am Bau beteiligen Firmen anwesend sind, bei denen wir uns gebührend bedanken können. Anschließend wollen wir bei Kirchenkaffee und Imbiss noch ein wenig beisammen sein. Bringen Sie dazu bitte selbst gebackenen und schon geschnittenen Kuchen o.a. mit, sowie wenn möglich eigenes Geschirr.

Gemeindefest gemeinsam vorbereiten

Grafik: Pfeffer

Am 18. Juni feiern wir unser Gemeindefest. Dies gemeinsam vorzubereiten sind Sie am Mi., **19. April**, **19.30** Uhr in den Pfarrsaal eingeladen. Wir werden nach einem passenden Thema suchen und uns über die Ausgestaltung Gedanken machen. Vielleicht haben Sie ja Lust, mitzutun und zu planen.

Grafik: Pfeffer

Osternacht - ERlebt

Wir dürfen wieder in unsere frisch sanierte Kirche! Osterjubel folgt auf die mühsamen Wege des Arbeitens und Planens, der Ungewißheit und Sorgen.

Ein klein wenig so, wie es den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus gegangen sein mag. Diesen Weg wollen wir als Gemeinde in der Morgenstunde lebendig werden lassen - vorbereitet von einem Team aus Pfadfindern und Junger Gemeinde.

Lassen Sie sich einladen: Jung und Alt, allein, in Familie oder mit Freunden - zu einer der ältesten Gottesdienstzeiten der Christenheit, am Ostersonntag vom Dunkeln um **5:30 Uhr** am Osterfeuer, welches bereits um 5:15 Uhr vor der Kirche brennen wird, bis zum vollen Ostergeläut im Licht.

Im Anschluss wollen wir wieder gemeinsam im Pfarrsaal frühstücken, bringen Sie gern Eigenes zur Festtafel mit, Brötchen und Kaffee stehen bereit.

In Vorfreude grüßen Sie
Stefan Irrgang mit Ralph Moses und Friedemann Eckardt

Halbtagesfahrt am 07. Juni ins Meißner Hochland

Es ist wieder soweit: Am Mittwoch, **07. Juni**, gehen wir gemeinsam auf (seniorengerechte) Busreise. Ziel sind diesmal im Wilsdruffer Land die Orte Sora und Röhrsdorf. Insbesondere sind es die Kirchen, die wir anschauen werden. Die in Sora besticht mit einem interessanten multifunktionalen Um- bzw. Einbau eines Gemeindesaals, 2019 dafür von der Wüstenrot-Stiftung mit einem Preis ausgezeichnet. Die St. Bartholomäuskirche in Röhrsdorf wiederum ist eine der schönsten barocken Landkirchen in Sachsen. Dort warten das Prinzessinnenstübchen, ein Taufengel und der Kanzelaltar mit Kanzeluhr auf uns. Auch dürfen wir hoffentlich ein Blick in die Bugenhagen-Bibel von 1533 nehmen. In beiden Kirchen wartet eine Führung auf uns und in Röhrsdorf das Kaffeetrinken.

Wir fahren mit Jäckel-Reisen. Abfahrt ist 12.30 Uhr am Ullersdorfer Platz. Zustieg ist an den Haltestellen Hegereiter Str., Weißer Adler und Plattleite möglich. Zurück werden wir gegen 18.00 Uhr sein. Die Kosten von 40,00 Euro werden im Bus eingesammelt. Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Bühlau (26 83 028) oder Bad Weißer Hirsch (26 83 173) möglich.

Liebe Gemeinde,

die Bauarbeiten an unserer Kirche werden – wenn Sie diesen Michaelsboten in den Händen halten – hoffentlich beendet sein. Lediglich die Instandsetzung, Reinigung und das Stimmen der Orgel werden noch eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Fotos zum Baufortschritt finden Sie auf unserer Homepage www.michaelsengel.de/ueber-uns/kirchenrenovierung. Eine kleine Einweihungsfeier – mit dem Dank an die beteiligten Firmen – werden wir am Sonntag, den 07. Mai 2023 veranstalten (Informationen dazu auch auf Seite 8).

Deckenbemalung im Altarraum in Blau als nachempfundener Himmel

Fotos Steffen Richter

Personelle Veränderungen sind in unserer Kanzlei und auf dem Friedhof zu verzeichnen.

Unser Friedhofsmeister Bernhard Hennig hat seinen wohlverdienten Ruhestand erreicht und wurde nun von uns verabschiedet. Auch unser Bundesfreiwilliger Steffen Naß hat seine Tätigkeit beendet. Eine entsprechende Würdigung für beide finden Sie auf Seite 14.

Historischer Fensterfund im Altarraum

Neuer verantwortlicher Mitarbeiter auf dem Friedhof ist seit dem 01. März Herr Dirk Hoffmann.

In unserer Kanzlei ist Christian Voigtländer nach längerer Krankheit wieder in seinen Dienst zurückgekehrt. Frau Susanne Meyer beendet damit Ihre Tätigkeit. Sie hatte uns in den letzten Monaten über den personellen Engpass hinweggeholfen. Dafür danken wir ihr sehr herzlich!

Allen Genannten wünschen wir Gottes Segen und für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben sich vorgenommen, alle neu zugezogenen Gemeindeglieder persönlich zu besuchen. Die ersten Besuche haben stattgefunden und die Erfahrungen sind sehr unterschiedlich. Es ist nicht immer einfach, die Gemeindeglieder anzutreffen. Wir werden aber diese Art der Begrüßung beibehalten, um damit einen engeren Kontakt zu den „Neubühlauern" zu ermöglichen.

Steffen Richter

Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

Während bei der Kirchensanierung die Arbeiten bald abgeschlossen sein werden und wir Ostern wieder in der Kirche sein dürfen, stehen die Planungsarbeiten für unser neues Gemeindezentrum auf der Stelle. Dreh- und Angelpunkt sind die Vertragsverhandlungen mit dem Dresdner Schulamt zur Mitnutzung des Parkplatzes des Bühlauer Gymnasiums. Dieser Baustein fehlt noch für eine Baugenehmigung. Die Bemühungen für eine solche Lösung ziehen sich bereits über ein Jahr hin. Trotz positiver Signale und hartnäckigem Nachfragen haben wir noch keinen unterschriebenen Vertrag, der das Projekt endlich voranbringen würde. Um diese Stellplätze ablösen zu können, also nicht realisieren zu müssen, wäre die Zahlung einer Summe im hohen 5-stelligen Bereich notwendig, die wir aufgrund der momentanen Bau- und Finanzsituation nicht aufbringen können.

Weitere vorbereitende Arbeiten sind im Gange, die Abwasserleitung, an die das Gemeindezentrum angeschlossen werden soll, wird saniert werden.

Im Juli 2022 wurde der Zustand untersucht und im Januar eine Sanierung angeordnet. Zurzeit warten wir hier auf ein Angebot. Die Gasleitung, die momentan noch durch die Michaelshütte verläuft, muss vor dem Abriss verlegt werden. Dazu wird ebenfalls ein Angebot erwartet. Die Schachtarbeiten können (und sollten) als Eigenleistung erbracht werden.

Wir danken für Ihre freigiebigen Hände und Ihr Vertrauen in das Gelingen des Projektes und bitten um betende Hände für eine Lösung der vor uns liegenden Aufgaben.

Im Namen der Baugruppe für das Gemeindezentrum grüßt Sie herzlich

Stefan Irrgang

Kirchgeld 2023

Die Michaelsbotenausträgerinnen und -austräger sind so freundlich, mit dieser Ausgabe die Kirchgeldbescheide in Ihre Briefkästen zu werfen. Wir bitten um freundliche Beachtung und bedanken uns bereits auf diesem Weg sehr für Ihre Unterstützung, die eine wichtige finanzielle Säule unserer/Ihrer Kirchgemeindearbeit ist!

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

In loser Reihenfolge erzählen hier Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher von sich und laden gleichzeitig Sie, liebe Gemeinde, ein, an dieser Stelle uns Ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen mitzuteilen.

Heute erzählt Caterina Heinicke von sich:

„Es hat alles seinen tieferen Sinn.“ Biblisch ist dieses Zitat nicht. Und doch bringt es für mich die christliche Lehre auf einen guten Nenner. Der Ausspruch bzw. die dazugehörige Episode aus „Der brave Soldat Schwejk“ beeindruckt mich seit meiner Jugend. Alle Wege haben einen Grund. Alle Wege, im ganzen Leben? Schlussendlich besteht für mich der Sinn des Lebens in der Glaubensfindung. Ich verstehe den Glauben als nichts Fertiges. Quasi täglich muss ich ihn mir immer wieder und in immer höherem Grade erringen. „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebr.11) Bin ich schon so gläubig, wie Christus den Glauben, die Größe des Glaubens beschreibt? Meiner scheint winzig, nicht einmal Senfkorn groß zu sein, denn Berge kann ich noch nicht versetzen… (Mk.11,22ff) Für mich schließt sich daraus, dass Glaube wachsen kann, ja muss. Aber wie? Indem ich mich auf den Weg, den Glaubensweg mache. Also auf den Weg zum Glauben. „Dass der Glaube in dir kräftig werde durch Erkenntnis alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu.“ (Philemon 1,6) und Luther: „dass dieser Glauben bis in jenes Leben immer zunehmen muss […] Da fangen nun die Werke an.“ („Freiheit eines Christenmenschen“) Wenn ich das will, ist mein Lebensweg gleichbedeutend dem Glaubensweg. Folglich ist alles, jeder Tag, jede Lebensphase Auseinandersetzung hin zu kräftigerem Glauben. Um in allem, was mir geschieht, was ich geschehen lasse, einen tieferen Sinn zu erkennen, bedarf es für mich des Vertrauens. Vertrauen zur Allmacht, zur Güte, zur Gnade Gottes. Auch Vertrauen muss ich bewusst wollen. Klein beginnt es schon damit, die Kinder jeden Morgen wirklich unbesorgt aus dem Haus gehen lassen zu können… Dazu gehört für mich auch, auf mein Bauchgefühl, meine Intuition zu achten. Mir ist dabei der Glaube an (m)einen Schutzengel sehr wichtig: „Er wird befehlen seinen Engeln vor dir, dass sie dich bewahren.“ (Lk. 4,10). Ist die Stimme meines Schutzengels sogar gleichbedeutend meiner Intuition? Aus gemachten Erfahrungen (z. B. ist die große Tochter als Zweijährige nicht ertrunken, weil ich glücklicherweise einer inneren Eingebung gefolgt bin und nicht dem, was ich in diesem Moment eigentlich vor Augen hatte) kann ich sagen, dass mit jedem Erlebnis das Vertrauen wächst. Und Vertrauen gibt wiederum Gelassenheit. Es ist ja bei weitem nicht so, dass mir nichts Unschönes, Leidvolles passiert. Aber rückblickend war es nie sinnlos. Und wenn ich mich schwertue, zu verstehen: ich weiß mittlerweile, dass mir der Glaube an den Herrgott hilft, nicht zu verzagen, nicht zu hadern: „Sorget nicht für euer Leben…“ (Matth.6,25ff). So wie ich meinen Kindern diese meine Erfahrungen mitgebe als eine Glaubensgrundlage für ihr Leben, habe ich sie u.a. von meinen Großeltern empfangen. Irr-und Umwege? Gab es, wird es vielleicht noch weitere geben. Aber ich kann sie nicht Gott in die Schuhe schieben. Wohl eher meinem Unvermögen, stets um Zeichen und Führung zu bitten oder sie wahrzunehmen. Zum Guten gefügt hat sich letztendlich doch bisher alles. „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.“ (Ps.143,10). Es bleibt ein Lernprozess, gelassen anzunehmen, dass die gewiesene Richtung nicht immer mit der erhofften übereinstimmt.

Heutzutage stehen Hinweisschilder an noch so kleinen Kreuzungen und Abzweigungen. Der Wegweiser durchs Leben und zum Glauben kann die Heilige Schrift sein: wenn ich sie als Gottes Wort und damit als wirklich wahr anerkenne.

Es soll hier um meine Glaubenserfahrung gehen: dieses große, längst nicht abgeschlossene, persönliche Thema kann ich hier nur anreißen. Zusammenfassend möchte ich mit einem Gedicht von Walther Zilz enden, welches mir meine Großmutter mit auf den Weg gab:

„Alles steht in Gottes Händen,
warte nur und glaube still,
wenn auch Berge vor dir ständen-
es kommt doch, wie Er es will.

Glaube nur und sei geduldig,
sag ihm deine Not und Last,
werde nicht durch Zweifel schuldig,
fest die Hand des Herrn gefasst.

Gott ist immer noch der gleiche,
der dich liebt und nicht vergisst,
stets der an Erbarmen reiche,
der recht deine Tragkraft misst.

Bleib Ihm treu und trau Ihm weiter,
schau auf das nicht, was beschwert;
du hast Ihn zum Wegbereiter –
drum im Glauben Ihn geehrt!“

Personalveränderung auf unserem Lindenfriedhof

Verabschiedung von Bernhard Hennig und Steffen Naß, Vorstellung von Dirk Hoffmann

Nach fast 10 Jahren Arbeit als Friedhofsmeister auf unseren Lindenfriedhof ging **Bernhard Hennig** Ende Februar in den verdienten Ruhestand. Alle, die die Entwicklung unseres Friedhofs im Blick haben, werden zu schätzen wissen, was Herr Hennig in diesen Jahren bewegt, verändert und geleistet hat. Viele Wege wurden erneuert, auf dem Wirtschaftsland das Gerätegebäude errichtet, der gesamte Friedhof ist nun eingezäunt, um u.a. vor Schäden durch Wildtiere zu schützen. Die meisten der Brunnen wurden erneuert und die unter Denkmalschutz stehende Wabenanlage (rechts hinter der Friedhofshalle) restauriert und zum großen Teil neu angelegt. Hinzu kommen natürlich die unzähligen Stunden an Pflegearbeiten im Gelände, an Hecken und Rasen.

Wir wünschen ihm einen gesegneten Ruhestand, der sicher immer wieder von seiner weiterhin bestehenden Arbeit in seiner Firma Unterbrechung findet.

Nach nunmehr zwei Jahren haben wir uns Mitte März schweren Herzens von **Steffen Naß** verabschiedet, da seine Zeit als Bundesfreiwilliger endete. In ruhiger, umsichtiger und fleißiger Art hat Herr Naß verschiedenste pflegerische Arbeiten durchgeführt, die für den Betrieb und die Erhaltung des Friedhofs unentbehrlich waren und sind. Auch ihm ein großes Dankeschön von Seiten der Kirchgemeinde und allen Bühlauern und Gästen, die den Lindenfriedhof nutzen und schätzen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist **Dirk Hoffmann**, ich bin 51 Jahre alt und der neue Friedhofsgärtner von Dresden-Bühlau. Ursprünglich habe ich Schäfer gelernt und dann 27 Jahre als Greenkeeper in Ullersdorf auf der Golfanlage gearbeitet. Nun wollte ich eine neue Herausforderung und arbeite seit 1. März als Friedhofsgärtner. Die Arbeit im Grünen begleitet mich schon von Kindheit an, da ich auf einem Hof aufgewachsen bin. Ich freue mich auf die zukünftige Arbeit.
Dirk Hoffmann

In unsere Fürbitten schließen wir ein …

… die Verstorbenen:

Erhard Göhrlich
im 85. Lebensjahr
Peter Kuttke
im 82. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Ps. 90.12

INFORMIERT

Veränderung in der Gemeindepädagogik

Frau Friederike Tschofen pausiert aus persönlichen Gründen vom Dienst als Gemeindepädagogin in unserer Region. Wir sind bemüht, zeitnah geeignete Vertretungen zu finden, damit möglichst wenige der von ihr angebotenen Veranstaltungen und Gruppen ausfallen müssen. Vielen Dank für Ihr Verständnis, wenn das nicht vollumfänglich möglich sein sollte. Frau Tschofen persönlich alles Gute und Gottes Segen. Ihre 80%ige Gemeindepädagogenstelle wird sicher zeitnah befristet ausgeschrieben werden. Bitte beachten Sie diesbezüglich unsere Aushänge und Informationen auf unserer Homepage.

Anzeige

Das **Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH** bietet Ihnen Raum für aktive Freizeitgestaltung, Gemeinschaft und Gespräche. Sie können bei uns eine Vielzahl von interessanten Angeboten wahrnehmen. Das komplette Monatsprogramm finden Sie im offenen Bereich unserer Kanzlei oder auf der Homepage:

www.buelowh.de
0351 . 2 68 89 88
sbz.buelowh@diakonie-dresden.de

Bei sozialen Fragen, Problemen und altersrelevanten Anliegen stehen wir Ihnen mit unserem kostenlosem Beratungsangebot unterstützend und vermittelnd zur Seite. Im Bedarfsfall sind Hausbesuche möglich.

Kurrendewochenende Mitte Mai

Grafik: Pfeffer

Vom **12.-14.05.2023** findet das diesjährige Kurrendewochenende statt. Die Kurrendesängerinnen und -sänger machen sich wieder in den Sonnenhof nach Dresden-Klotzsche auf. Dort fühlen wir uns ziemlich wohl, können gut proben und haben ein schönes Gelände zum Spielen und Toben. Bitte denkt im Gebet in dieser Zeit an uns!

Kirchencafé der Pfadfinder am 23. April

Im Anschluss an den Posaunengottesdienst am **23. April** laden die Pfadfinder recht herzlich zum Kirchenkaffee ein! Es wird die Gelegenheit geben, bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter, draußen zu verweilen und bei Kaffee, Tee, Kuchen und co. miteinander ins Gespräch zu kommen.

Da ihre Reisekasse für ihre Sommerfahrt etwas knapp ist, möchten die Pfadfinder auf diesem Weg versuchen, ihr Budget aufzustocken und Spenden zu sammeln.

Wissen Sie, was ein Tschai ist, der über dem Lagerfeuer zubereitet wird? Nein? Dann haben Sie jetzt einen Grund mehr, uns beim Kirchenkaffee zu besuchen :)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bundesfreiwilligendienststelle frei!

Ab sofort ist eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst auf unserem Lindenfriedhof frei. Wahlweise kann Sie 21, 30 oder 40 Wochenstunden umfassen.

Nachfragen richten Sie bitte an unsere Friedhofskanzlei, Tel: 26 83 028 oder per Mail kg.dresden_buehlau@evlks.de.

Grafik: www.caepsele.de

Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: www.youtube.com/MichaelsengelDD

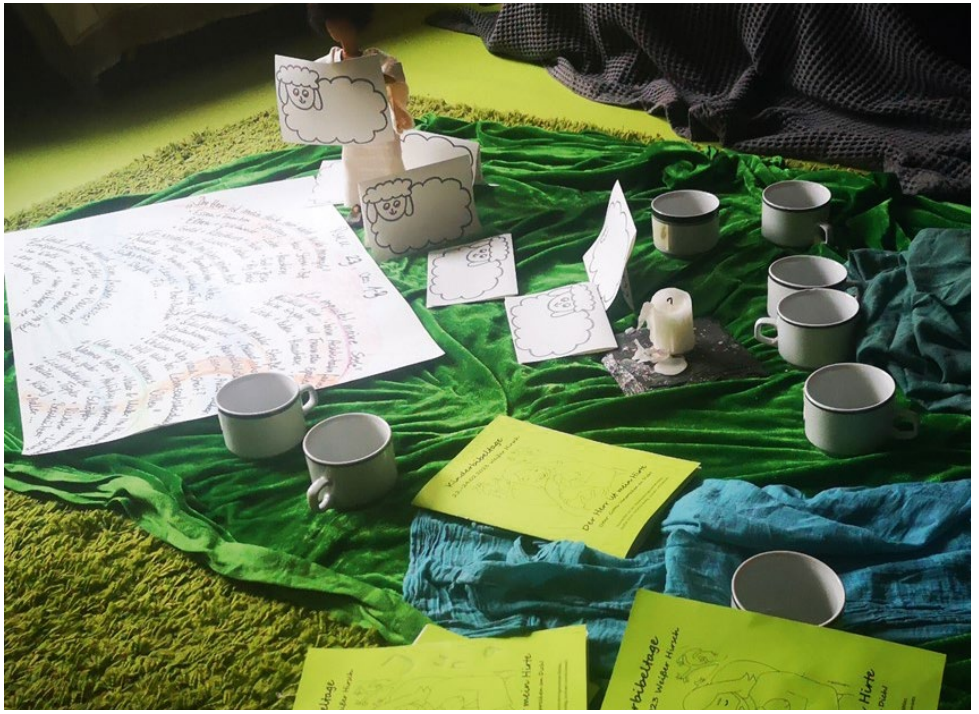
Bericht von den KinderBibelTagen

Der Herr ist mein Hirte - unter diesem Motto erlebten 25 Kinder die Kinderbibeltage vom 22.-24.02.23 auf dem Weißen Hirsch.

Wir haben zusammen gesungen, gebastelt, gespielt und mit den vier Schafen Ole, Zora, Muckl und Lämmchen den Psalm 23 Schritt für Schritt erkundet. Dabei haben wir gemerkt, dass nicht nur Schafe, sondern auch wir einen guten Hirten brauchen, der auf uns aufpasst, der sich mit uns freut und uns tröstet, wenn wir traurig oder ängstlich sind. Jesus ist unser guter Hirte - er ist da und an unserer Seite, das durften wir diese Tage dankbar erleben.

Ganz herzlicher Dank gilt außerdem der Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch für die warmen Räumlichkeiten und den ehrenamtlichen Helferinnen, die wundervoll für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Sabine Döring, Friedemann Eckardt, Friederike Tschofen & Lucas Kämpf



Gemeindewochenende in Görlitz

Vom **15. bis 17. September** sind Sie eingeladen, mit anderen Reise- und Begegnungslustigen unserer Kirchgemeinde ein Wochenende in der CVJM-Herberge Peregrinus zu verbringen. Inmitten der historischen Görlitzer Altstadt wartet das barocke Stadthaus mit seinem gemütlichen Ambiente auf uns. Näheres dazu im nächsten Michaelsboten.

Gern können Sie schon jetzt Ihren Teilnahmewunsch anmelden.

Foto: www.cvjm-schlesien.de/content/peregrinus

Foto: Jörn Gruel

Willkommen am „Brünnlein der Wahrheit“ - Gemeinsamer Pfingstmontag in Hosterwitz

Auch dieses Jahr laden wir am Pfingstmontag (29.05.) herzlich zu einem regionalen Gottesdienst mit anschließender Begegnung aller 5 Schwestergemeinden ein: Beginn ist 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Pfarrgarten oder auf der Elbwiese unterhalb der Kirche Maria am Wasser in Hosterwitz.

Wir wollen einander treffen, wahrnehmen, begegnen und um Gottes Geist bitten, damit wir unsere Gaben füreinander und für die Menschen unserer Region einsetzen. Danach wird es bei Kaffee, Naschereien und Bläsermusik eine Zeit der Begegnung geben. Wir enden gegen 17.00 Uhr mit dem Schluss-Segen. Einige Bänke werden aufgestellt. Gern können auch eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden. Herzlich willkommen!

Anzeige

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Gut beraten – inklusiv und barrierearm

Spendensammlung für diakonische Beratungsstellen

Spendenzeitraum vom **12. bis 21. Mai 2023**

Menschen können im Laufe ihres Lebens in Situationen kommen, in denen sie Beratung benötigen. Sei es durch eine Erkrankung, eine Behinderung oder eine Lebenskrise. Die Beratungsstellen der Diakonie Sachsen bieten Unterstützung und Begleitung auf Augenhöhe und vermitteln im Bedarfsfall weiter. Beratung lebt von einem leichten Zugang, einer verständlichen Kommunikation und einer Vielfalt, die alle Menschen anspricht und ihnen verlässlich zur Seite steht.

Doch oft erleben Menschen bei der Suche nach Beratung noch Barrieren und Hindernisse. Die Information im Faltblatt, der Internetseite oder die Ausschilderung in der Beratungsstelle kann nicht verstanden werden, da gelingt durch eine Behinderung keine Kommunikation durch gesprochene Sprache, sondern bedarf einer Unterstützung durch Bilder oder durch ein spezielles Computerprogramm. In diesen Situationen ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden der Beratungsstellen einen geschulten Blick haben und die entsprechenden Maßnahmen für eine inklusive und barrierearme Beratung kennen und ergreifen.

Diese Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden, welche nicht durch die Regelfinanzierung gedeckt sind. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die diakonischen Beratungsstellen allen Menschen, unabhängig von ihren jeweiligen Lebenssituation, eine Beratung anbieten können.

Die Diakonie Sachsen hat ein Netz von Beratungsstellen für Menschen im Alter und am Lebensende, mit einer Behinderung/Erkrankung, mit Fluchterfahrung, bei Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung, Wohnungsnot, Schulden, bei Fragen und Problemen in der Ehe/Partnerschaft, Familie und Erziehung, Schwangerschaft und Lebenskrisen.

Die Beratung ist so vielfältig, wie die Menschen, die sie aufsuchen. Lassen Sie uns diese Vielfalt leben und gestalten.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass alle Menschen **gut beraten** werden!

Vielen Dank!

„Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! - Kirchentag ist eine Einladung an Alle zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten. Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen.“ So wirbt der Deutsche Evangelische Kirchentag auf seiner Homepage für den 38. DEKT in Nürnberg. Über www.kirchentag.de/tickets können Sie sich anmelden.

Foto: Lotz

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Susanne Meyer,
Christiane Fritzsch,
Margit Jesswein
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38

Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Tim Preußker**
Fon: 0175 . 451 49 38
Mail: preussker@hotmail.de

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge: **Ralph Moses**
Fon: 0163 . 7 29 41 78
Mail: ralph.moses@yahoo.de
JG-Leitung: **Friedemann Eckardt**
Fon: 0162 6260966

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com
Die nächsten KV-Sitzungen finden am 26. April und 31. Mai statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***Juni | Juli*****: 01.05.**2023

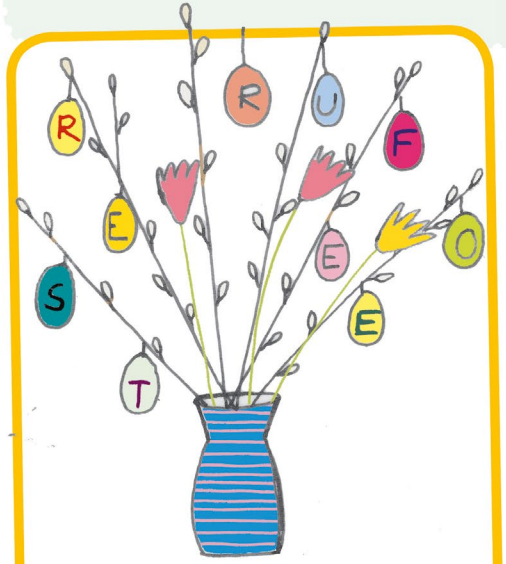
Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt ein Überweisungsträger bei.*
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88

Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



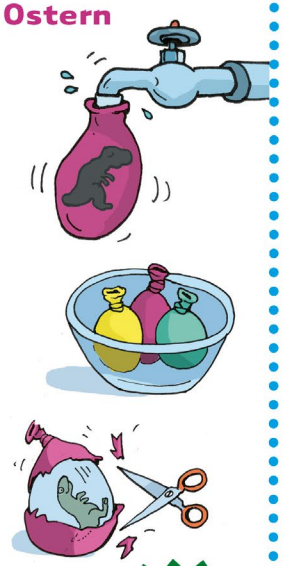
Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer

Grafik: Benjamin

Evangelisch-methodistische Kirche

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

KIRCHE TRÄUMEN!

Mit Impulsen aus der Apostelgeschichte

Im gemeinsamen Gottesdienst und an vier Gesprächsabenden

Nach dem TRAUM-Auftakt im März mit Gottesdienst und einem ersten Abend wollen wir weiterträumen und laden dazu ein:

Di., 02. Mai, 19.30 Uhr Mit Gott können wir rechnen!

Gemeindeabend im Pfarrhaus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael, Quohrener Straße 18

Eingeladen sind alle, denen es wichtig ist, dass wir als Kirche vor Ort eine lebendige, einladende und Hoffnung spendende Gemeinschaft sind!

Zum Vormerken hier gleich noch die beiden weiteren geplanten Treffs:

Mi., 06. Sept., 19.30 Uhr Heilsam, menschlich & ehrlich Kirche sein. Gar nicht so einfach!
Gemeindeabend im Pfarrhaus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael, Quohrener Str. 18

Fr., 20. Okt., 19.30 Uhr Zu Jesus Christus mit offenen Armen einladen!
Gemeindeabend im Pfarrhaus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael, Quohrener Str. 18